

# Plädoyer für Piwis

Ich war 13, als ich mit meinen Eltern von Zürich ins Wallis zog. Fortan in einem Kanton zu leben, den ich bislang nur aus den Ferien kannte, schien reizvoll. Doch musste ich bald feststellen: Als «Üssärschwiizär» oder «Grüezi» musst du dich zuerst einmal integrieren, um von den Kindern in der Schule halbwegs akzeptiert zu werden. Integration im Wallis bedeutete für mich, den Dialekt zu lernen, in die Kirche zu gehen und Bekannten beim «Wimdu» zu helfen, also bei der Traubenlese. Mit 16 Jahren folgte dann die ultimative Integrationsmassnahme – der Genuss von heimischem Wein. Um 1990 beschränkte sich dieser bei mir meist auf Pinot noir, Dôle und natürlich Fendant, damals noch berüchtigt für sein Kopfwehpotenzial. Was wohl der Weinschwemme der 1980er zuzuschreiben ist, als für einige Winzer Quantität mehr zählte als Qualität.

Irgendwann wurde ich den Wallisern untreu. Mögen es mir die hiesigen Winzer verzeihen, aber meine nächste Liebe galt Weinen aus Übersee. Gefolgt von edlen Tropfen aus diversen europäischen Ländern. Ich machte einen Degustationskurs, reiste durch spanische Weinbauggebiete, trank und trank. Irgendwann bildete ich mir tatsächlich ein, ich hätte Ahnung von Wein. Bis ich erstmals über den Begriff Piwi stolperte.

Piwi? Tönt nach ... nun, tönt einfach eklig. Dann lernte ich, dass Piwi für «pilzwiderstandsfähig» steht. Aber das machte es nicht besser. So sehr ich mich auch anstrengte, die Begriffe Pilz, Widerstand und Wein fanden in meinem Kopf einfach nicht zusammen. Diese Ablehnung schwand erst mit der Arbeit am Piwi-Schwerpunkt dieser Ausgabe – und der Degustation einiger Piwi-Weine. Bald musste ich einsehen: Piwis könnten nicht nur die Zukunft des ökologischen Weinbaus sein, sie sind auch von hoher Qualität. Skeptiker, wie ich einer war, sollten ihnen deshalb eine Chance geben.



René Schulte, Redaktor



## Inhalt

### Produktion

#### Rebbau

- 6 **Weine mit Zukunft**
- 8 **Ein Biowinzer auf Piwi-Mission**
- 11 **Interview: «Was wir machen, ist Wissenschaft»**

#### Pflanzenbau

- 12 **Mit Fallen auf der Mäusejagd**

#### Rindvieh

- 14 **Die Fütterung mit Karten checken**

#### Obst und Beeren

- 16 **Beeren-Jungpflanzen: Grosses Angebot**

#### Beratung

#### Technik

- 18 **Landmaschinen per Smartphone teilen**

### Verarbeitung und Handel

#### Verarbeitung

- 20 **Nüsse, Blüten, Fasern, Schäben**

### Bio Suisse und FiBL

#### Bio Suisse

- 22 **DV: Im Fokus sind Mastpoulets und Bruderhähne**
- 25 **Kurzfutter**

#### FiBL

- 27 **Kurzfutter**

### Rubriken

- 2 **Impressum**
- 4 **Kurzfutter**
- 24 **Handel und Preise**
- 29 **Agenda / Marktplatz**
- 31 **Leserbrief**